

TRA

Institut für Therapeutische
Regressionsarbeit

Therapeutische Regressionsarbeit (TRA)



Erweitern Sie Ihr therapeutisches Spektrum:

Fortbildung in Therapeutischer Regressionsarbeit ab 2027

Die Fortbildung richtet sich an Personen mit therapeutischer Zulassung und Interessierte aus medizinischen oder pädagogischen Berufen. In der Fortbildung wird die Methode der therapeutischen Regressionsarbeit vermittelt, Klientinnen und Klienten eröffnet sie einen selbstbestimmten Zugang zur eigenen Lebensgeschichte - einschließlich der Zeit der Zeugung, Schwangerschaft und Geburt.

Informieren Sie sich
auf unserer Website:

www.therapeutische-regressionsarbeit.de

Therapeutische Regressionsarbeit: Spüren - Ausdrücken - Integrieren

Die Therapeutische Regressionsarbeit ermöglicht ein begleitetes Wiedererinnern der eigenen Lebensgeschichte. 1992 wurde diese Methode von Irene Behrmann als "Ambulante Regressionstherapie" (ART) entwickelt.

Regression ist ein natürlicher Prozess, der für die Aufarbeitung der eigenen Lebensgeschichte genutzt wird. Es ist ein von Klientinnen/Klienten selbst bestimmter, aktiver Prozess des inneren Zurückgehens. Die Therapie geschieht oft im Liegen und bezieht individuelle körperliche und emotionale Wahrnehmungen mit ein. Die Therapie beruht auf einer ganzheitlichen phänomenologischen Sichtweise.

Therapeutische Regressionsarbeit ist eine aufdeckende Methode. Sie eignet sich, um biographische Zusammenhänge zu klären und belastende Lebensereignisse jeder Lebensphase zu integrieren. Von den im Körper gespeicherten Erinnerungen ausgehend, kann insbesondere auch die vorsprachliche Zeit mit einbezogen werden. Der Prozess verläuft schonend, weil die Klientinnen/Klienten ihren individuellen Weg zur Aufarbeitung ihrer Geschichte finden, bei dem sie Tempo und Intensität selbst bestimmen.

Therapeutische Regressionssarbeit ist eine tiefenpsychologisch fundierte Therapie und Traumatherapie. Klientinnen und Klienten werden in der Rückgewinnung ihrer Autonomie unterstützt. Die Methode ist sowohl in Ergänzung zum eigenen therapeutischen Methodenportfolio als auch als eigenständige Therapieform geeignet.



Fortbildung in Therapeutischer Regressionsarbeit ab 2027

Inhalte:

- Traumata: Entstehung, Wirkung, Aufrechterhaltung, Integration
- Neurobiologie und Psychoneuroimmunologie
- Prä- und perinatale Psychologie und Medizin
- Psychohistorische/anthropologische Aspekte
- Transgenerationale und systemische Aspekte
- Kognition - Emotionalität - Soma
- Formen des Selbstausdrucks
- Psychosoziale Balance als Gesundheitsfaktor
- Therapeutische Haltung und Selbstverständnis

Fortbildungsleitung und Kontakt:

Irene Behrmann
Elke Mrosek
Paula Hillmann

Mail: mrosek.elke@web.de

Umfang:

- 5 Seminareinheiten (2 Tage)
- 4 - 6 Supervisions-/Übungstermine
- Selbsterfahrung (15 zweistündige Termine (Vorgespräch, Liegung, Reflexion))

Termine 2027:

05./06.02., 16./17.04., 28./29.05.,
17./18.09., 1 weiterer Termin

Kosten:

Einführungsseminar: 190
3 Blockseminare: 1200
Kolloquium: 200
Supervisionstage: jeweils 80